

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
------------	---

1. Homosexuelle Freundschaften und Beziehungen	14
1.1. Ernst Bertrams Liebe zu Ernst Glöckner	17
1.2. Die Freundschaft zwischen Ernst Bertram und Saladin Schmitt	32
1.3. Die Beziehung Ernst Bertrams zu Stefan George	34
1.4. Die Freundschaft zwischen Ernst Bertram und Thomas Mann	62
1.5. Stefan George und Thomas Mann - zwei Aristokraten aus Not	84
2. Methodenauffassungen und Homoerotik	95
2.1. Die literaturwissenschaftliche und poetologische Diskussion im Umfeld von Bertram	95
2.1.1. Die zeitgenössische universitäre Methodendiskussion in der Germanistik	95
2.1.2. Berthold Litzmann und die „Bonner Schule“	97
2.1.3. Das wissenschaftsästhetische Programm des George-Kreises	101
2.2. Wissenschaftliche Methode und künstlerische Maskierung - Maskierungsstrategie und Homosexualität	104
2.2.1. Ablehnung der Wissenschaft und Homosexualität	106
2.2.2. Alternative zur positivistischen Wissenschaft - homosexuelle Konstruktionstheorie	107
2.2.3. Lebenssteigerung und homosexuelle Legitimation	111
2.2.4. Die Verehrung „großer Menschen“	113
2.2.5. Das Verhältnis zur Konvention und Tradition	114
2.2.6. Legendenbildung	116
2.2.7. Wissenschaft als Kunst - das Symbol maskiert Leid	117
2.3. Thomas Manns Kritik am homosexuellen Konstruktivismus und Subjektivismus des George-Kreises	121
2.4. Unmittelbare Reaktionen auf Bertrams Nietzsche-Buch	124
3. Homosexuelle Motive	134
3.1. Methodische Probleme	134
3.2. Der Forschungskontext	137
3.3. Das Gute und das Böse	145
3.4. Die Nord-Süd-Polarität	178
3.5. Deutsches Werden	184
3.6. Möglichkeiten als Sehnsucht nach einem Jenseitigen - Wirklichkeit als Traumschändung	195
3.7. Gerechtigkeit	199
3.8. Die Geburt der Tragödie aus dem Geist der Musik - Musik und Maskierung von Homosexualität	201
3.8.1. Die Verwendung der Musik mit homosexuellen Implikationen im <i>Doktor Faustus</i>	205
3.8.2. Kretzschmar und Beethoven	211
3.8.3. Die Sonate op. 111	218

3.8.4.	Konvention und Subjektivität - „Meerleuchten“ und Wurzelbehandlung	220
3.8.5.	Die 9. Sinfonie - die Zurücknahme einer homoerotischen Utopie	227
3.8.6.	Doktor Fausti Weheklag	238
3.9.	Chaos und Ordnung	239 x
3.9.1.	Dionysos als Verkörperung des Chaotischen	243
3.9.2.	Der Wille zur Ordnung	253
3.9.2.1.	Musik als ordnungsbringende Kraft	254
3.9.2.2.	Institutionalisierte Kirche als Ordnungsmacht	257
3.9.2.3.	Rittertum, Templertum und Freimaurertum	259
3.9.2.4.	Die Ehe als Flucht in die Ordnung	268
4.	Homosexuelle Leitbilder	270
4.1.	Heroen und Schwächlinge - die Stilisierung von Leitbildern und Figuren	270
4.2.	Sokrates und Platon	282 x
4.3.	Goethe - ein „griechischer Geist, in nordische Schöpfung geworfen“, Schöpfer eines „Griechenlandes von innen“	312
4.4.	Hölderlin - der Werther Griechenlands	327 x
4.5.	Adalbert Stifter	343
4.6.	Oscar Wilde	348
4.7.	Nietzsches Leben und Bekanntschaften in homosexueller Deutung	356
4.7.1.	Nietzsche contra Richard Wagner	369
4.7.2.	Nietzsche und Erwin Rohde	378
4.7.3.	Männerbeziehungen im <i>Doktor Faustus</i>	380
4.7.3.1.	Die Freundschaft zwischen Leverkühn und Zeitblom	380
4.7.3.2.	Die Freundschaft zwischen Leverkühn und Rüdiger Schildknapp	382
4.7.3.3.	Leverkühs Beziehung zu Rudolf Schwerdtfeger	383
4.7.3.4.	Die Beziehung Leverkühns zu Saul Fitelberg	385
4.7.3.5.	Schwule und triebgestörte Männer im <i>Doktor Faustus</i>	386
4.7.3.6.	Der Wert der Freundschaft	390
4.7.4.1.	Nietzsche und die Frauen	393
4.7.4.2.	Frauen im <i>Doktor Faustus</i>	395
5.	Sprachtheoretische Auffassungen und Sprachpraxis von Homosexuellen	407
5.1.	Geschlecht, Geschlechtsidentität und Sprache	409
5.2.	Das Geheimnis als Form der Kommunikation über das Nichtsagbare	423
5.3.	Die positive Überhöhung des Nichtkommunizierbaren - das Elyseum und Mysterium	428
5.4.	Die Sprache mit der Maske	430
5.5.	Das Schweigen	436
5.5.1.	Das Schweigen im <i>Doktor Faustus</i>	436
5.5.2.	Bacon, Shakespeare und der Chandos-Brief	438
5.6.	Musik als ideales Ausdrucksmedium zur Überwindung des Schweigens	464

6.	Die Transformation homosexueller Werte ins Politische	468
6.1.	Militante Kompensationsprozesse	468
6.2	Bertram und der Nationalsozialismus	484
6.3.	Homosexualität und politischer Nationalismus	494
6.3.1.	Die Erfahrung des Ausgegrenztseins	495
6.3.2.	Erniedrigende Existenz und Glaube an die Autorität	496
6.3.3.	Faschistoider Antifeminismus	498
6.3.4.	Der Süden - homoerotische Utopie und politische Feindschaft	499
6.3.5.	Die Sinnggebung des Sinnlosen	501
6.3.6.	Gefahr und gefährdete Existenz	502
6.3.7.	Sinnlose Existenz und politische Konformität	504
6.3.8.	Homosexuelle Motivik und politische Instrumentalisierung	506
6.4.	Ein lieber, zarter, verirrter Mensch	507
	 Literaturverzeichnis	 509